# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

**No. 28. Dienstag, den 3. Februar. 1846.**


### Angemeldete Fremde.

**Angekommen den 1. und 2. Februar 1846.**

Die Herren Kaufleute Th. von Hose aus Altena, R. Schwartz aus Thorn, Claassen und R. Berger aus Königsberg, Herr Particulier L. Saft aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Molkentin nebst Frau Gemahlin aus Berent, Herr Gastwirth v. Idnowski aus Schönek, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer Piepkorn nebst Frau Gemahlin aus Jeczow, log. im Hotel d'Oliva.

### Bekanntmachungen.

1. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Distribution der Credit- und Nachlaßmasse des Tischlermeisters Christian Gottlieb Anton Hempel binnen vier Wochen bevorsteht.

Danzig, den 29. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Anna Maria Faltin zu Neumünsterberg, geboren den 26. October 1821 hat bei der von ihr heute geleisteten vormundschaftlichen Decharge die Gemeinschaft der Güter rücksichtlich der während ihrer Minderjährigkeit mit dem Johann Malowski geschlossenen Ehe für ausgeschlossen bleibend, erklärt.

Tiegenhoff, den 15. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die Jungfrau Julie Schack von hier und der Lehrer und Organist Anton Emanuel Ploschinski zu Pr. Stargardt haben, mittelst Vertrages vom 15. Januar

a. c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Schöneck, den 30. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

## Entbindung.

4. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Falk, von einem Mädchen, zeige ich Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Thorn, den 30. Januar 1846. Heinr. Hülssen.

## Todesfälle.

5. Heute Morgen um 8 Uhr starb unsere liebe Schwester u. Tante, die Frau Ww. Anna Dorothea Perski, geb Hirschfeld, in ihrem angetretenen 76sten Lebensjahre. Dieses zeigen statt jeder besondern Meldung betrübt an

Danzig, den 31. Januar 1846. die Hinterbliebenen.

6. Nach langen ergebenen Leiden endete heute halb 6 Uhr Morgens unsere liebe Mutter, Groß- und Aelter-Mutter, Frau Constantie Marianne Potrykus, geb. Schlafe ihre irdische Laufbahn in ihrem beinahe vollendeten 93sten Lebensjahre, welches ihren theilnehmenden Freunden und Verwandten tief betrübt anzeigen

Danzig, den 2. Februar 1846.

die Hinterbliebenen.

## Literarische Anzeige.

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist so eben erschienen:

Die **Städte-Ordnung** vom 19. November 1808 nebst der Instruction für die Stadtverordneten und den gesetzlichen Ergänzungen. 3 Bog. 12mo. in Umschlag geheftet 5 Sgr.

## Anzeigen.

8. **Verkauf aus freier Hand der bedeutendsten Lohgerberei West- u. Ostpreußens.**

Meine am hiesigen Orte seit Jahren bestehende Lohgerberei, bin ich Kränklichkeit wegen gesonnen einem soliden Käufer unter vortheilhaften Bedingungen zu veräußern, auch einem Solchen die Wahl zur Uebernahme der rohen und fertigen Vorräthe, so wie auch die Bestimmung in Betreff des natürlich dem Geschäft gemäß zu setzenden Termins der Uebergabe zu belassen. Hierauf reflektirende Personen sind ersucht, sich in portofreien Briefen directe, ohne Einmischung eines Dritten, an mich zu wenden.

Danzig, den 28. Januar 1846.

J. W. Masedo.

9. Eine Parthie brauchbare Stubenfenster nebst Laden sind Plautzengasse No. 384. billig zu verkaufen. Auch findet ein Bursche, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, daselbst ein Unterkommen.

10. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft**
**in Stettin,**
deren Statuten durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 31. October 1845 genehmigt sind, und welche auf ein Capital von
**drei Millionen Thalern**
begründet ist, hat ihre Haupt-Agentur für Danzig und dessen Umgegend dem Herrn A. J. Wendt in Danzig übertragen, und denselben zum Abschluss von Versicherungen gegen Feuersgefahr nach den billigen Prämien ihres Tarifs bevollmächtigt. Wir erkennen daher die durch diesen Herrn in unserm Namen gemachten derartigen Vollziehungen als für uns verbindlich an und empfehlen denselben zu den hierauf bezüglichen Aufträgen bestens.

Stettin, den 1. Januar 1846.

Die Direction.
Lemenius, Nöhmer.

Mit Bezug auf diese vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Mobilien und Jmmobilien jeder Art für die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft, deren loyale Grundsätze und höchst mässige Prämien es mir gestatten werden, allen, dies Fach betreffenden, billigen Anforderungen aufs prompteste zu begegnen. Die Policen werden von mir hier gleich vollzogen.

Zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft ist stets gerne bereit

Danzig, den 24. Januar 1846. A. J. Wendt,
Jopengasse No. 742.

11. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt
**„BORUSSIA"**
werden Versicherungsanträge angenommen, und Policen vollzogen durch den Haupt-Agenten C. H. Gottel senior,
Langenmarkt No. 491.

12. Eine junge Frau bietet sich Herrschaften als Amme an, hohe Seigen 1162.

13. Kleingeh. harte Stubben (von starkem kernigtem Holze, nicht Strauchstubben) pro Klaft. 4½ rtl., frei von des Käufers Thüre, sind wieder vorräthig in Hochstrieß No. 8. bei Werckmeister. Bestellungen werden angenommen in der Tuchhandlung von C. A. Kleefeld, Langenmarkt.

14. Ich warne hiermit einen Jeden, meiner Ehefrau Juliane Friederike, geb. Melasterv, auf meinen Namen zu borgen, indem ich für nichts aufkomme.

Danzig, den 1. Februar 1846.

J Carl Sinnert.

15. Der ehrliche Finder eines am Sonntag Nachmittag, durch die Hinter-, Hunde-, Matzkausche- nach der Langgasse, verloren gegangenen silbernen Armbandes beliebe es gegen eine angemessene Belohnung Fischerthor No. 128. abzugeben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt. —

16. **Geschäftsempfehlungen** werden in dem Adreßbuche — welches bald die Presse verläßt — aufgenommen, gegen 10 Sgr. für die halbe und 20 Sgr. für die ganze Druckseite. Bestellungen hierauf, so wie die gefälligen Anzeigen der zu Ostern eintretenden Wohnungsveränderungen, werden in der Wedelschen Hofbuchdruckerei angenommen. F. W. Bach.

17. **Vorlesungen über Experimental-Physik.**

Die dritte derselben, umfassend die electromagnetische Tragekraft, die Anwendung des Electromagnetismus gegen Krankheiten des menschlichen Körpers und die electrische Telegraphie; findet Mittwoch, den 4. Februar, Abends von 6 bis 8, im Saale des Gewerbehauses statt. Karten dazu erhält man in der löbl. Gerhardschen Buchhandlung. Dr. Vollmer.

18. **Morgen Mittwoch, d. 4. Februar, Soirée musikale im Leutholzschen Locale,** ausgeführt vom Musikchor 4. Regiments unter Leitung des Musikmeisters Herrn Voigt. Anfang Abends 7½ Uhr.

19. Ein braun gefleckter Wachtelhund hat sich Töpfergasse 22. eingefunden, der Eigenthümer kann ihn gegen Insertionsgebühren ꝛc. ꝛc. in Empfang nehmen; wird derselbe bis Sonnabend nicht abgeholt, betrachte ich ihn als mein Eigenthum.

20. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Mittwoch, den 4. Februar, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubart.

21. Auf guter trocknen und geruchfreien brückschen Torf nimmt Bestellungen an — die Ruthe 2 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf., frei vor des Käufers Thüre —
C. G. Hoppenrath, wohnhaft Fischmarkt.

22. 1300 Rthlr. sind zur 1sten Hypothek zu begeb. Das Näh. Schnüffelm. 632.

23. Heil. Leichnam No. 552. hat sich vor 8 Tagen ein weißer, braungefleckter Wachtelhund eingefunden. Der Eigenthümer kann ihn sich holen.

24. 1 Kaltschmidt franz. Wörterbuch w zu kauf. ges. Schnüffelm. 637. 1 Tr. h.

25. Familien-Verhältnisse wegen bin ich gesonnen, mein im besten Nahrungszustande befindliches, an der Reitbahn No. 32. gelegenes Gasthaus „Stadt Marienburg" nebst Stallung und Wagenremise p p. unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand — ohne Einmischung eines Dritten — zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben sich bei mir zu melden. J. B. Loss, Wittwe.

Danzig, den 2. Februar 1846.

26. Ein junger Mann, welcher bis Ostern engagirt ist, wünscht von da ab entweder auf einem Comtoir zum auswärtigen Geschäft oder in einer Brau- oder Brennerei, auch in einer Speicher-Handlung, placirt zu werden; Derselbe ist ebenfalls in der Buchführung nicht unerfahren. Auskunft wird ertheilt Heilige Geistgasse No. 921., zwei Treppen hoch.

27. Eine gut erhaltene Treppe, 10 Fuß 2 Zoll preuß. Maaß, ist zu verk. Scharrmacherg. 1977. Daselbst sind meubl. Zimmer zu vermiethen und sogl. zu beziehen.

28. Mehrere rheinische Eisenbahn-Actien, (à 250 rtl.) sind zum gegenwärtigen Course bei mir zu haben. Brandt. Hundegasse 238.

## Vermiethungen.

29. Schnüffelmarkt 714. ist eine Unterstube an einen Herrn sogleich zu verm.

30. Heil. Geistgasse 936. ist die Saal-Etage, Ober- und Comtoirstube, Küchen, Boden, gew. Keller, Commoditee, Hofplatz ꝛc. im Ganzen oder getheilt zu verm.

31. Wegen meiner Abreise aus Danzig ist eine Obergelegenheit mit eigener Thür, 2 Zimmern, Boden, Keller, Speisekammer, Karpfenseig. 1690. von Ostern zu verm.

32. Hundegasse 243. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern nebst allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

33. Ein bequem. Logis von 4 Zimmern und sonst. Zub. ist Breitg. 1167. zu v.

34. 2 gut meublirte Stuben und 2 freundliche Stuben nebst Küche und Boden ohne Meubeln sind zu vermiethen Schmiedegasse 289.

35. Goldschmiedegasse 1072. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Seiten-Kabinet, Speisk., Küche, Keller u. Boden zu Ostern zu vermiethen.

36. Im ehemaligen Kuhnschen Hause zu Neufahrwasser sind mehrere Sommerwohnungen mit Garten und sämmtlicher Bequemlichkeit zu vermiethen. Woselbst auch mehrere Zimmer auf längere Zeit zu haben sind.

## Auction.

37. Freitag, den 6. Februar 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in der Königlichen Niederlage im Speicher **die graue Gans** in der Judengasse, für Rechnung wen es angeht, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen.

**Einige Tonnen Caroliner-Reis.**

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. **Eine Auswahl der neuesten frz.** Ball-Westen, wie auch Lyoner Sammet-Westen empfiehlt zu auffallend billigen Preisen das Modemagazin für Herren von W. Aschenheim, zweiten Damm No. 1289.

39. Ich erhielt so eben eine Sendung schöne trockne **grobe Buchweizengrütze,** welche ich zu billigem Preise empfehle. W. Fast.

40. Ein neues polirtes Kinderbettgestell steht Breitgasse No. 1197. zum Verk.

41. Eine polirte Wiege u. 1 Kinderbettgestell st. bill. zu verk. 4. Damm 1532.

42. **Mützen aller Jahreszeiten für Herren u. Knaben,** sind in bekannter Güte und größester Auswahl zu billigsten Preisen stets vorräthig in der Tuchwaaren- und Herren-Garderobe-Handlung des

C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

43. **Trocknes, dreifüßiges fichten und birken Klobenholz wird billigst verkauft Frauengasse № 884.**

44. **Ausverkauf** eines Seiden-, Band-, Baumwollen- u. Wollengarn-Geschäfts.
Ich bin gesonnen, mein gut assortirtes Lager von Seide, glatten seidenen, leinenen und baumw. Bändern, Zephir- und Tapisserie-Wolle, Canavas, Gold- und Silberperlen, Strickperlen, coul. und weißer Strickwolle, coul. und weißer Nähbaumwolle 2c. durch Ausverkauf en gros und en detail bis künftige Ostern ganz zu räumen, zu welchem Zweck sämmtliche Preise äußerst billig gestellt sind

J. Tiessen, gr. Krämergasse.

45. Kuhgasse 917. ist ein lindenes Kleiderspind zu verkaufen.

46. Ein Klavier ist für 4 rtl. 4. Damm 1542. 2 Tr. nach hinten zu verkauf.

---

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Die beiden auf der Tagnet am Kohlenmarkte sub No 11. und 12., gelegenen Trödlerbuden sollen

Mittwoch den 11. Februar d. J., Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle versteigert werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

J. T. Engelhard, Auctionator.

---

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

48. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Friedrich und Dorothea Elisabeth, geborne König, Döringschen Eheleuten gehörige, hieselbst in der Sonnenstraße belegene Grundstück sub Litt. A. **XIII.** 43. abgeschätzt auf 648. rtl. 21 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 4. März 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 12. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht

49. Nothwendiger Verkauf.

In der Sache, betreffend die nothwendige Subhastation des hier auf dem innern St. Georgedamm sub A. XIII. 158. des Hypothekenbuchs belegenen, dem Privatschreiber Ferdinand Hinz und dem Schuhmacher Gottfried Hinz, so wie deren Ehefrauen gehörigen Grundstücks wird der auf den 9. Januat k. J. anberaumte Termin zum Verkaufe der den Privatschreiber Ferdinand Hinz'schen Eheleuten gehörigen idealen Hälfte hiermit aufgehoben und soll nunmehr auf den Antrag eines Realgläubigers das ganze Grundstück, abgeschätzt auf 1254 Rthlr. 10 Sgr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, in dem anderweit auf

den 20. März a. f.

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Rimpler anberaumten Licitations-Termine an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 14. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

## Edictal-Citation.

50. Folgende ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannte Personen, als:

1) der Matrose Gerhard Esau, Sohn des zu Heubuden verstorbenen Jacob Esau, welcher im Jahre 1804 in Danzig zur See gegangen,

2) Regine Schmidt, Tochter der Einsasse Jacob und Maria Elisabeth geborne Störmer-Schmidtschen Eheleute von Katznase, von welcher seit dem Jahre 1791 keine Nachricht vorhanden,

3) Michael Kilikowski, Sohn des Eigenthümers Albrecht Kilikowski von hier, welcher vor 25 Jahren in Polen gewesen sein soll,

4) Jacob und

5) Helene Geschwister Kilikowski, Kinder der Albrecht und Elisabeth geb. Colin-Kilikowskischen Eheleute, von denen ersterer seit 55 Jahren unbekannt abwesend und letztere vor 27 Jahren nach Rußland gezogen ist,

6) der Seefahrer Johann Gottfried Napierski, welcher vor 20 Jahren mit einem Stettiner Schiff von Danzig aus, in See gegangen,

7) der Handlungsdiener Johann Michael Bielefeld, der im Jahre 1812 von Danzig zur See nach Königsberg gereist ist,

8) der Tischler Johann Jacob Bielefeld, welcher im Jahre 1803 von hier aus, auf die Wanderschaft gegangen,

9) der Schuhmacher Peter Fenski von hier, welcher im Jahre 1832 nach Polen verzogen sein soll,

oder die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Grosheim

auf den 9. Juni 1846

angesetzten Termine in dem Gerichtsgebäude zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen den sich legitimirenden Erben event. dem Fiskus als herrenloses Gut zugewiesen werden soll.

Marienburg, den 18. August 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## 51. Oeffentliche Vorladung.

Auf den Antrag der Kammerherrin Eva von Narzymska und deren Tochter Rosa Perpetua und Magdalena v. Narzymska werden alle diejenigen, welche an das über die im Hypothekenbuche der im Pr. Stargardter, jetzt im Berendter Kreise belegenen adeligen Güter Gr. Klintsch No. 103. und Woglikowice No. 282. Abschnitt **IV.** jetzt Rubr. **III.** sub No. 11. statt der früher vermerkten unbestimmten Abfindung, für die Eva verehelichte von Narzymska geborne von Lehwald Jezierska ex decreto vom 17. Februar 1832 eingetragene festgestellte Abfindung von 15000 Rthlr. nebst Zinsen, für diese Gläubiger ausgefertigte, aus einer vidimirten

Abschrift des, laut Attest vom 15. September 1831, rechtskräftig gewordenen Erkenntnißes der Civil-Commission des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder vom 10. December 1830, welche mit der Ingrossations-Note vom 17. Februar 1832 und einem angehefteten Recognitionsscheine de eodem dato versehen ist, solcher Gestalt gebildete Dokument, und die dadurch begründeten Anforderungen und Rechte als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, imgleichen deren Erben oder Erbnehmer, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, zum Termine

den 17. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Referendarius Panke hieselbst, zur Anmeldung dieser Ansprüche unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an dieses Document, und die dadurch begründeten Anforderungen und Rechte werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 2. October 1845.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
Civil-Senat.

---

**Am Sonntag, den 25. Januar 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:**

Königl. Kapelle. Der Bürger und Schneidermeister Herr Wilhelm Heß in Langefuhr mit Igfr. Louise Barbara Rosalia Schultz in Danzig.

Der Arbeitsmann Johann Köhler mit Frau Helene Kavalier, verwittwete Hildebrandt.

St. Johann. Der Steuermann Johann Martin Benno Strößenreiter mit Igfr. Amalie Henriette Jobsen.

St. Trinitatis. Der Buchdrucker Herr Carl Julius Majewski mit Igfr. Justine Elisabeth Perschon.

Der Arbeitsmann Johann Köhler mit der verwittweten Frau Helene Hildebrandt, geb. Kawalier.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Friedrich Vincent Czarnecki mit Henriette Florentine Kollokowski.

Heil. Leichnam. Der Bürger und Schneidermeister Herr Wilhelm Heß mit Igfr. Louise Schulz aus Langefuhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Karl Friedrich Rehberg, Arbeiter, und Frau Wilhelmine Henriette, geb. Peters, abgeschiedene Herzog.

---

**Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.**

Vom 18. bis zum 25. Januar 1846
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 45 geboren, 9 Paar copulirt
und 35 Personen begraben.

---

Berichtigung: In No. 26. Annonce 3 muß es heißen: Motion für Religionsfreiheit, statt: Motive 2c.